

BM

Innenbau / Möbel / Bauelemente

10/22

CNC-Bearbeitung – ab Seite 14

Spannung trifft Flexibilität

/ Möbel- und Einrichtungstrends – ab Seite 64
Wohltuend entschleunigt

/ Cloudlösungen für Schreiner – ab Seite 109
Daten und Kunden mobil managen

/ Die Gute Form 2022 – ab Seite 123
Kreativer Nachwuchs

Weinig-Gruppe investiert kräftig am Holz-Her-Standort Voitsberg Weichen für weiteres Wachstum gestellt



/ Beim symbolischen Spatenstich (v. li.): Oliver Kunzweiler (Marketingleiter Weinig), Dr. Georg Hanrath (Vorstand Technik, Weinig), Mag. Bernd Osprian (Bürgermeister Voitsberg), Harald Steiner (Geschäftsführer Holz-Her Maschinenbau GmbH), Frank Epple (Geschäftsführer Holz-Her GmbH).

Eine Gesamtsumme von beachtlichen 15 Mio. Euro investiert die Holz-Her Maschinenbau GmbH,

Konzerntochter der Weinig-Gruppe, am Produktionsstandort im österreichischen Voitsberg,

im Rahmen eines zweistufigen Investitionsprogramms. Holz-Her beschäftigt in Voitsberg rund 400 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Die erste Ausbaustufe, eine neue Montagehalle mit 1700 m², soll Anfang Dezember 2022 in Betrieb genommen werden. Ausbaustufe zwei, eine neue Lagerhalle mit hohem Automatisierungsgrad, startet im Frühjahr 2023. In diesem Zuge soll der Showroom zum ExpoCenter ausgebaut und die gesamte Büro-Infrastruktur modernisiert werden. Das automatisierte Lager soll Platz sparen und auf den bisherigen Lagerflächen zusätzliche 3000 m² für die Montage schaffen.

„Die hervorragende Entwicklung von Holz-Her führte dazu, dass die Produktion in Voitsberg seit 2019 ständig an Kapazitätsgrenzen

stieß. Mit dem Ausbau erhöhen wir nicht nur die Produktionskapazitäten, sondern schaffen darüber hinaus auch Raum, um das Produktportfolio zu erweitern. Wir haben hier aus der Überzeugung heraus investiert, dass der Standort eine große Zukunft hat“, erläutert Weinig-Technikvorstand Dr. Georg Hanrath.

Holz-Her-Geschäftsführer Harald Steiner ergänzt: „Bis zum Jahresende 2022 werden mehr als 2000 Maschinen in Voitsberg gefertigt und von dort ausgeliefert. Die Erweiterung der Montagefläche um 60 % sehen wir als bedeutsames Zeichen der Anerkennung für unseren Standort und sind uns gleichzeitig der Herausforderungen bewusst, die an uns gestellt werden.“ (cn)



BM-Ornatipp Nr. 55

So bearbeiten Sie Ihre E-Mails professionell

Eine E-Mail an Ihre Kunden oder Geschäftspartner ist ein ganz normaler Geschäftsbrief und sollte daher auch ebenso professionell gestaltet werden, wie ein mit der Post zugestellter Brief. Nur weil die Versendung einer E-Mail schneller geht, bedeutet das nicht, dass wir sie auch „mal schnell“ schreiben und dabei nicht mehr auf die Form, die Weiterverarbeitung oder die Ablage achten. Daher hier ein paar kleine Regeln, die Ihnen nicht nur das Schreiben und Verwalten der E-Mails erleichtern, sondern Ihnen auch noch helfen, dass Ihre E-Mails gelesen und beantwortet werden.

1. Nutzen Sie die Nachverfolgungsfunktion, mit der Sie Antworten auf von Ihnen gesendete Nachrichten nachverfolgen können. Sie können mit dieser

Funktion auch eine Erinnerungs-Benachrichtigung hinzufügen.

2. Erstellen Sie für Ihr Unternehmen eine E-Mail-Etikette, die für alle verbindlich ist.
3. Verschieben Sie E-Mails per Drag-and-drop in Termine oder Aufgaben.
4. Legen Sie möglichst wenig Unterordner an.
5. Drucken Sie E-Mails nicht aus, sondern verwalten Sie sie elektronisch.



/ Die Autorin: Brigitte Jahn vermittelt in Seminaren, Workshops und Vorträgen Wissen zu den Themen Büroorganisation und Zeitmanagement. www.bueromanagement-jahn.de

Michael Egger feierte 75. Geburtstag Rückzug aus Aufsichtsrat

Michael Egger feierte kürzlich seinen 75. Geburtstag und zieht sich aus dem Aufsichtsrat des Holzwerkstoffherstellers zurück, in den er 2009 gewechselt war. Zugleich ist Michael Egger jun. in die Gruppenleitung eingetreten und verantwortet nunmehr Vertrieb und Marketing. Michael Egger hat von Kindes Beinen an wesentlich zum Erfolg des Familienunternehmens beigetragen. Nach seiner Ausbildung zum Holzkaufmann Ende der 1960er-Jahre rundete er sein Wissen zur Holzwerkstoffproduktion mit Auslandsaufenthalten ab. Durch den plötzlichen Unfalltod des Vaters erhielten Michael Egger und seine Brüder Fritz und Edmund früh unternehmerische Verantwortung und entwickelten das Familienunternehmen zu einer international geprägten Gruppe.

„Perspektive, Menschlichkeit und Qualität sind unsere ständigen Begleiter. Sie prägen all unser Tun. So war es in der Vergangen-

heit und so soll es auch in Zukunft sein“, zieht Michael Egger Resümee. Mit dem Eintritt von Michael Egger jun. zieht wieder ein Familienmitglied in das operative Management ein. „Wir wollen ein Familienunternehmen bleiben, in dem der Handschlag noch zählt“, bekräftigt Michael Egger jun. (lp)



/ Michael Egger zieht sich mit 75 Jahren aus dem Unternehmen zurück.



/ Michael Egger jun. verantwortet nun Vertrieb und Marketing im Unternehmen.